

Untergrund

Die Untergrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 2230 und B 3346 zu erfolgen.
Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein.

Geeignet auf:

- Kalk/Zement- und Zementputzen verreiben
- gut haftenden Mineral- und Silikatfarbanstrichen und –putzen
- gut haftenden Dispersionsanstrichen und –putzen
- gut haftenden Silikonanstrichen und –putzen

Bedingt geeignet auf (Probeflächen anlegen):

- Kalkputzen- und Anstrichen (unbedingt Karbonatisierung beachten!)

Nicht geeignet auf:

- Kunststoffen und Harzen
- Lack- bzw. Ölfilmern und Leimfarben

Untergrund- vorbereitung

- kreidende bzw. leicht sandende Oberflächen verfestigen (z.B. Baumit MultiPrimer)
- verschmutzte Flächen reinigen
- algenbefallene Untergründe mit Spezialmittel (z.B. Baumit FungoFluid) behandeln
- schlecht haftende, verwitterte Anstriche mechanisch entfernen
- schadhafte bzw. rissige, mineralische Flächen mittels Spachtelmasse (z.B. Baumit StarContact) überziehen und ggf. mit Baumit StarTex bewehren
- Grundanstrich immer mit Baumit GranoporColor oder Baumit SilikonColor in weiß (für eine bessere Farbtonentwicklung) durchführen. In Abhängigkeit vom Untergrund und der Witterung kann die Farbe mit Wasser verdünnt werden
- nach einer Standzeit des Grundanstrichs von mind. 12 Stunden wird Baumit Metallic in 2 Arbeitsgängen mittels Lammfellwalze (Florlänge auf Untergrund und Verarbeitung abgestimmt) oder Spritzgerät (Druckluftkompressor (200l – 1000l bis 10 bar)) mit Untertoppistole (Düsen-größe 0,7 – 3 mm) aufgebracht

Verarbeitung

Der Verdünnungsgrad ist von der Anlieferungskonsistenz und der Saugfähigkeit des Untergrundes abhängig! Zur Einstellung der Verarbeitungskonsistenz kann eine Verdünnung bis zu 5% mit reinem Wasser erfolgen.
Bei maschinellem Auftragen von Baumit Metallic ist auf eine konstante Bewegungsgeschwindigkeit und einen konstanten Abstand der Düse zur Oberfläche zu achten (Wind beobachten!).
Die Fläche muss zuerst vorgespitzt werden und anschließend im Kreuzgang fertig beschichtet werden.

Wichtig:

Wir empfehlen, vor Beginn der Arbeiten Musterflächen in einer repräsentativen Größe anzulegen! Unebenheiten (z.B. Reibstöße und Reibspiegel) aus dem Untergrund zeichnen sich stärker ab!

Bei Flächen, welche eine sehr glatte Oberfläche aufweisen sollen, ist auf eine dementsprechende Vorbehandlung und Vorbereitung zu achten (Schleifen mit feiner Körnung! Gründliches Entstauben und Reinigen!)! Für weitere Arbeitsgänge wie Grundieren und Vorstreichen empfehlen wir für eine einheitliche Oberflächenqualität eine maschinelle Verarbeitung.

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mindestens +5 C betragen.

Witterungsschutz:

Die Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels geeigneter Gerüstschutznetze).
Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder tiefe Temperaturen (z.B. Spätherbst) können die Trocknungszeit deutlich verlängern und den Farbton ungleichmäßig verändern. Hohe Temperaturen im Sommer verkürzen die Trocknungszeit (Aufbrennen der Beschichtung möglich).

Farbton:

Die Farbtonentwicklung kann durch die Untergrundverhältnisse, Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst werden.

Vor allem Fassadenteilflächen (Gerüstschatten), Ungleichmäßigkeiten im Untergrund (Struktur, Saugverhalten) bzw. unterschiedliche Witterungsbedingungen ergeben Farbunterschiede (Flecken).

Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Produktionscharge gewährleistet werden. Bei Verwendung von verschiedenen Chargen sind diese unbedingt vor Beginn zu vermischen.

Reinigungshinweise:

Augen und Hautflächen sowie die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall schützen. Gegebenenfalls Spritzer mit viel Wasser abspülen.

Nicht bis zum Austrocknen und Erhärten warten. Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.